

# Gottes Gerichtswerkzeuge Teil 1

## Einführung

Dass Gott sehr oft die Feinde Israels dazu gebraucht hat, Sein auserwähltes Volk zu züchtigen, wenn es sich von Ihm entfernte und andere Götter anbetete und dann anschließend die Feinde Israels ebenfalls bestrafte, ist bekannt. Das soll nicht Thema dieser Artikelserie sein.

Nur wenige Forscher haben sich damit beschäftigt zu ergründen, inwiefern Gott kosmische Werkzeuge eingesetzt hat, um die Menschheit wegen ihrer Bosheit zu richten. Das ist bedauerlich, weil sich in jüngster Zeit immer mehr Katastrophen ereignen, die sich die Wissenschaftler nicht erklären können. Und so wie es aussieht, werden diese Verheerungen zunehmen, wie z. B.:

- Massenhaftes Tiersterben
- Tsunamis
- Vulkanausbrüche
- Erdfälle
- Feuerbälle
- Großbrände
- Erdbeben
- Überflutungen
- Dürreperioden
- Seuchen
- Ungeziefer-Plagen
- Wahnsinn bei Menschen und Tieren
- Geräusche aus dem Weltall
- Methangasblasen
- Wasserverfärbungen
- Farbiger Schnee
- Hagelstürme
- Orkane und Hurrikans
- Polarlichter
- Hungersnöte
- Kriege

Könnte es sein, dass es für all diese Dinge eine einzige Erklärung gibt? Wir werden sehen.

Die Welt, in der wir leben, ist anfällig, vielleicht viel anfälliger, als es uns bewusst ist. Dennoch haben wir etwa 6 000 Jahre Geschichte hinter uns und es bis jetzt noch nicht geschafft, unseren Planeten zu vernichten. Aber hast Du gewusst, dass sich die Erde schon sehr bald einem Ereignis gegenüber sieht, das ein Massensterben verursacht? Hast Du gewusst, dass

dieses Ereignis solch drastische Auswirkungen auf diesen Planeten und auf das Leben darauf haben wird, dass alles, was sich die Menschen geschaffen und aufgebaut haben, zerstört wird?

Es bleibt nur noch wenig Zeit, bis die Ereignisse, die in der Bibel und in anderen alten Texten vorausgesagt werden, eintreffen. Heute gibt es viele Spekulationen im Hinblick auf den Kollaps der Zivilisation und was ihn verursachen könnte. Einige glauben, dass die Rückkehr von Nibiru oder Planet X eine weltweite Verheerung und Zerstörung auf der Erde anrichten wird, während andere glauben, dass Gottes Gerichte über diesen Planeten kommen. Sind das zwei verschiedene Sichtweisen oder sind sie vielleicht tatsächlich miteinander vereinbar?

All diejenigen, die glauben, dass Nibiru oder Planet (7)X in unser Sonnensystem eintritt oder sich bereits darin befindet, beschäftigt eine dringende Frage: Wo ist er genau? Die Skeptiker mögen lästern und spotten, aber diejenigen von uns, die einen wachen Geist haben, haben zumindest erkannt, dass mit unserem Wetter und der Erde im Allgemeinen etwas nicht stimmt. In den letzten Jahren haben sich die Erdbeben, die Überflutungen und Flächenbrände sowie die tropischen Stürme und andere Naturkatastrophen drastisch erhöht.

Etwas hat Einfluss auf unseren Planeten und auf unser Wetter. Vielleicht ist das ja auch Teil der Bewegung des galaktischen Risses, wie ihn Forscher, wie Brent Miller, aufzeigen, dessen Team vom Horizon Project erkannt hat, dass wir einen Polsprung durchmachen, der aber nicht notwendigerweise durch ein Objekt wie Nibiru alias Planet X ausgelöst wird. Dennoch erkennt Miller an, dass dieser gravitationsbedingte Einfluss durch ein planetarisches Objekt oder einen braunen Zwergstern, der periodisch durch unser Sonnensystem reist, verursacht werden könnte.

Es wurde festgestellt, dass Nibiru oder Planet X sich auf einer Schleuder-Umlaufbahn durch den nördlichen Teil unseres Sonnensystems befindet. Während er seine Bahn um die Sonne zieht, erhöht er seine Geschwindigkeit. Mit der zunehmenden Geschwindigkeit und Anziehungskraft könnte er für eine Polverschiebung auf der Erde sorgen oder zumindest massive Erdbeben und Tsunamis auf unserem Planeten auslösen. Es gibt natürlich auch Erdbeben, die vom HAARP-Projekt verursacht werden, was man auch beachten sollte. Aber auf jeden Fall sollten wir in nächster Zeit mit Nibiru-Einflüssen rechnen.

<https://www.youtube.com/watch?v=8S0bj76389U#t=482>

Video vom 3. September 2007

## **Planet X – Die Bedrohung**

Am 26. Januar 1983 setzte die NASA den astronomischen Infrarot-Satelliten IRAS in Betrieb. Damit entdeckten sie ein sehr großes Objekt am Rande unseres Sonnensystems. Am 10. September 1984 wurde von „US & World Report“ folgender Artikel veröffentlicht:

### **„Planet X – Ist er wirklich da draußen?“**

Verschleiert vom Licht der Sonne, auf mysteriöse Weise an den Umlaufbahnen von Uranus und Neptun zerrend, gibt es eine unsichtbare Kraft, von denen die Astronomen annehmen, dass es sich dabei um den Planeten X handelt, einen 10. Himmelskörper in der Sternennachbarschaft der Erde.

1983 entdeckte der astronomische Infrarot-Satellit IRAS, der sich in einer polaren Umlaufbahn etwa 900 km von der Erde entfernt bewegt, Hitze, die von einem Objekt ausgeht, das etwa 80 Milliarden Kilometer entfernt ist, was Astronomen zu weitreichenden Spekulationen veranlasst.

Gerry Neugebauer, der Direktor des Palomar Observatoriums des kalifornischen Instituts für Technologie, sagt: 'Alles, was ich sagen kann, ist, dass wir noch nicht wissen, um was es sich dabei handelt.' Die Wissenschaftler hoffen, dass die Weltraum-Sonden Pioneer 10 und 11 dabei helfen können, diesen namenlosen Himmelskörper zu lokalisieren.

Einige Astronomen sagen, dass das Hitze erzeugende Objekt ein unsichtbarer kollabierter Stern oder möglicherweise ein so genannter 'Brauner Zwerg' sei, ein Protostern, der niemals genügend Hitze entwickelt hat, um ein Stern zu werden. Jedoch beharren immer mehr Astronomen darauf, dass es sich bei dem Objekt um eine dunkle Gas-Masse handelt, die sich langsam zu einem Planeten entwickelt.

Seit Jahrzehnten stellen Astronomen fest, dass die Umlaufbahnen von zwei riesigen entfernten Planeten – Neptun und Uranus – leicht von dem abweichen, wie sie laut den physikalischen Gesetzen sein sollten. Die Anziehungskraft des Planeten X könnte diese Abweichungen erklären.

Darüber hinaus sagt Neugebauer: 'Wenn wir aufzeigen können, dass unser Sonnensystem immer noch Planeten hervorbringt, werden wir wissen, dass dies auch im Umfeld von anderen Sternen passiert.'“

Ende der Übersetzung des Artikels von „US & World Report“.

Vor dem Hurrika Katrina gab es:

- Tsunamis
- Stürme
- Überflutungen
- Erdbeben
- Hitzewellen

Nach dem Hurrika Katrina gab es:

- Mega-Tsunamis
- Sturmfluten
- Schlimme Überflutungen
- Super-Erdbeben
- Mörderische Hitzewellen

### **Der wissenschaftliche Beweis**

Planet X hat vier bis acht Mal so viel Masse wie die Erde und befindet sich auf einer sehr geneigten Umlaufbahn und ist etwa 11 Milliarden Kilometer von der Sonne entfernt. „Braunen Zwergen“ fehlt es an Masse, um selbst leuchten zu können. Sie strahlen nur kurze Zeit und sterben langsam. Die leuchtende Nebelwolke macht es schwer, ihn zu sehen. Doch durch Infrarot-Teleskope werden sie sichtbar. Die NASA veröffentlichte im Jahr 1992 einen Artikel in „Landmark Press Release“. Darin hieß es, dass Planet X im Jahr 1983 noch 80 Milliarden Kilometer von der Erde entfernt war und im Jahr 1992 nur noch etwa 11 Milliarden Kilometer.

Wir leben in einem binären Sternensystem. Planet X reist in einer langen elliptischen Umlaufbahn. Er stört auch bereits unsere Sonne.

### **Der historische Beweis**

#### **Jeremia Kapitel 25, Vers 32**

**So hat der HERR der Heerscharen gesprochen: „Fürwahr, Unheil schreitet von Volk zu Volk, und ein gewaltiger Sturm zieht heran von den Enden der Erde!“**

#### **Jeremia Kapitel 48, Vers 8**

**Und es kommt der Verwüster über alle deine Städte; keine einzige wird verschont bleiben; auch das Tal unten geht zugrunde, und die Ebene oben wird verheert, wie der HERR angedroht hat.**

Gemäß der Aufzeichnungen der alten Ägypter hat Planet X folgende Ereignisse verursacht:

- Noahs Flut bzw die Sintflut
- Die 10 Plagen vor dem Auszug der Hebräer aus Ägypten
- Die Zerstörung von Atlantis

Es hat in der Vergangenheit viele Vorboten gegeben. Aufzeichnungen darüber finden sich in der so genannten „Kolbrin Bibel“, einer Sammlung alter Handschriften, die aus der Glastonbury-Abtei bei der Brandstiftung im Jahr 1184 geborgen werden konnte. Der Name „Kolbrin“ leitet sich möglicherweise aus dem walisischen Alphabet ab, das „Coelbren“ heißt. Bis heute gibt es keine gute deutsche Übersetzung dieses umfangreichen Werkes.

In der Kolbrin-Bibel wird auf einen „Zerstörer“ hingewiesen. Bei ihm handelt es sich um einen Himmelskörper, der in mehr oder weniger regelmäßigen Abständen von mehreren tausend Jahren auf die Erde Kurs nimmt oder besser gesagt in Sonnennähe kommt und dabei eine gewisse Unordnung in die Bewegungen der Planeten bringt, so wie wir sie seit Jahrzehnten zum Beispiel bei den Umlaufbahn-Veränderungen von Neptun und Uranus feststellen können. Dazu gehören auch Störungen auf der Sonne, die sich dann ebenfalls negativ auf die Erde auswirken können. Dabei kann es sich handeln um:

- **Koronale Löcher** in der heißen Sonnenatmosphäre, aus denen hauptsächlich der so genannte Sonnenwind ins Weltall abgeleitet wird. Ein koronales Loch (coronal hole) ist ein ausgedehntes Gebiet außergewöhnlich niedriger Dichte und Temperatur in der Sonnen-Korona. Das koronale Loch tritt in der Regel an den Sonnenpolen auf. Auf den AIA-Aufnahmen der Sonne erkennt man es als schwarze bzw. wenig farbige Regionen. Diese koronalen Löcher können aber auch irgendwo auf der Sonne angetroffen werden. Koronale Löcher verursachen relativ häufig Sonnenwinde von mehr als 700 km/s, da aus dem koronalen Loch die Materie sehr schnell entweicht, weil die Magnetfeldlinien aus der Sonne austreten und sich dann ins Weltall erstrecken. Dabei strömen die an die Feldlinien gekoppelten Teilchen ungehindert ins All. Dies steht im Gegensatz zum normalen Verhalten der Magnetfeldlinien. Im Regelfall ist es nämlich so, dass austretende Feldlinien wieder irgendwo auf die Sonnenoberfläche treffen und damit die Teilchen wieder auf die Sonne zurückfallen. Koronale Löcher dauern typischerweise mehrere Sonnenrotationen an.
- **Sonnenwinde:** Der **Sonnenwind** selbst besteht aus einem Strom elektrisch geladener Teilchen, die sich mit Geschwindigkeiten von einigen hundert Kilometern ins Universum, und damit auch in Richtung zur Erde ausbreiten. Der Sonnenwind ist ein Plasma, das sowohl das Sonnenmagnetfeld als auch das Erdmagnetfeld verformt. Das Magnetfeld der Erde hält den Teilchenschauer zum größten Teil von der Erde ab. Nur bei einem sehr starken Sonnenwind können die Teilchen

in die hohen Schichten der Erdatmosphäre eindringen. Das erkennt man an dem dann auftretenden Polarlicht. Starke Sonnenwinde haben auch Einfluss auf die Ausbreitung von elektromagnetischen Wellen und stören deshalb unter anderem den Kurzwellenfunk und den Datenfluss mit den Satelliten. Der Sonnenwind reicht bis weit über die äußeren Planetenbahnen hinaus. Er treibt das so genannte interstellare Gas aus dem Sonnensystem hinaus und bildet eine Blase im Weltall. Diese Blase bezeichnet man als Heliosphäre.

- **Koronale Massenauswürfe (CMEs):** Auch die **Coronal Mass Ejections (CME)**, die man im deutschen Sprachraum mit dem Begriff "Koronale Massenauswürfe" kennzeichnet, haben einen prägenden Einfluss auf das Weltraumwetter. Ein koronaler Massenauswurf ist ein Flare (eine Sonneneruption), bei der Plasma in gewaltigen Mengen ausgestoßen wird. Koronale Massenauswürfe treten meist gemeinsam mit Flares auf. Die beiden Ereignisse können aber auch einzeln in Erscheinung treten. Bis heute ist noch weitgehend ungeklärt, wo Flares und CME's ihre Bindung haben und was der genaue Grund ihrer Entstehung ist. Koronale Massenauswürfe ereignen sich zu Zeiten hoher Sonnenaktivität bis zu zehn mal täglich, während sie zu Zeiten niedriger Sonnenaktivität lediglich etwa einmal pro Tag vorkommen. Sie haben eine typische Lebensdauer von einigen Stunden. Extrem schnelle koronale Massenauswürfe mit Geschwindigkeiten von mehr als 1.500 km/s lösen im Magnetfeld und in der Atmosphäre der Erde die Polarlichter aus. Sie gefährden aber auch bestimmte sich im All und auf der Erde befindliche technische Einrichtungen. In der Vergangenheit kam es bei starken Sonnenstürmen bereits zum Totalausfall von Erdsatelliten, zu Störungen von Telekommunikationssystemen und zu Ausfällen von Stromnetzen mit weitreichenden Folgen in Amerika und in Kanada.
- **Flares:** Im Zusammenhang mit dem Weltraumwetter stehen auch die **Flares**, die man im deutschen Sprachraum "Sonneneruptionen" nennt. Sie sind durch das plötzliche, heftige Ausstoßen von Energie in der Chromosphäre der Sonne gekennzeichnet, die über komplexen, aktiven Gebieten der Sonne stattfinden. Flares beschleunigen geladene Teilchen und emittieren Strahlung im Bereich von harten Röntgenstrahlen mit Wellenlängen von weniger als 0.1 nm bis zu Radiowellen mit Wellenlängen von Metern bis einigen Kilometern. Die meiste Energie wird in Form von weichen Röntgenstrahlen und im extremen Ultraviolett abgegeben. Dabei nimmt sowohl die Temperatur als auch die Helligkeit im betroffenen lokalen Teile der Sonne zu. Stoßwellen, auch Schockwellen genannt, durchqueren die Chromosphäre, und die Korona und große Mengen des Sonnenplasma werden in den interstellaren Raum herausgeschleudert. Flares dauern von einigen Minuten bis zu mehreren Stunden mit einer typischen Lebensdauer von etwa 20 Minuten. Die maximale Helligkeit wird nach

mehreren Minuten erreicht, das Abklingen erfolgt langsamer. Sonneneruptionen entstehen in der unteren Korona und in der Chromosphäre in der Regel nahe der so genannten Neutrallinie, die in den Sonnenfleckengruppen die Gebiete entgegengesetzter magnetischer Polarität trennt.

Wir werden im Folgenden auf die entsprechenden Passagen der Kolbrin-Bibel eingehen und diese übersetzen, da sie uns eine Erklärung liefern, was sich im Zusammenhang mit Planet X in der Vergangenheit ereignet hat. Dadurch können wir Schlussfolgerungen ziehen, was uns demnächst von kosmischer Seite aus erwartet.

## **Was sagt die Bibel über das Ende der Tage?**

Jesus Christus sagt in diesem Zusammenhang Folgendes:

### **Lukas Kapitel 21, Vers 25**

**Dann werden Zeichen an Sonne, Mond und Sternen in Erscheinung treten und auf der Erde wird Verzweiflung der Völker in ratloser Angst beim Brausen des Meeres und seines Wogenschwalls herrschen, 26 indem Menschen den Geist aufgeben vor Furcht und in banger Erwartung der Dinge, die über den Erdkreis kommen werden; denn (sogar) die Kräfte des Himmels werden in Erschütterung geraten (Jes 34,4).**

Vor allem seit den Anfangsmonaten im Jahr 2012 hört und liest man immer mehr Nachrichten darüber, dass seltsame Dinge am Firmament gesehen werden und dass Vögel vom Himmel auf die Erde fallen. (Siehe dazu Video vom 23. Februar 2012:

<https://www.youtube.com/watch?v=QWzLK0IDs0U#t=10>) Es gibt ständig Berichte über Sonnenflare-Aktivität, und es ist nur noch eine Frage der Zeit, wann ein koronaler Massenauswurf (CME) die Erde trifft und schwere Schäden bei unseren Kommunikationssystemen oder anderen Technologien anrichtet. In einem Artikel vom 6. Januar 2015 auf der Webseite „ShortNews“ wurde uns mitgeteilt, dass zum Jahresanfang vom Solar Dynamics-Observatorium (SDO) ein gewaltiges koronales Loch entdeckt wurde, dessen Gesamtfläche ungefähr das 410-Fache der Erdgröße beträgt. Koronale Löcher können über einen Zeitraum von 5 Jahren oder sogar länger sichtbar und wirksam bleiben.

Der Mond verändert sich in vielfacher Hinsicht. Er scheint der Erde jetzt näher zu sein und ist merkwürdig verformt. Man hört und liest auch regelmäßig über Objekte und Gefahren aus dem Weltraum. All diese Dinge passieren derzeit im Weltall und in der Erdatmosphäre!

Die Wissenschaftler gehen davon aus, dass unsere Sonne eine Reihe von CMEs auf die Erde schicken wird. Sie werden mit einer Serie von Sonnenflares verbunden sein, welche unsere Kommunikationssysteme zerstören und die Erdatmosphäre erhitzen.

Bemerkenswert ist die Tatsache, dass es in der Bibel heißt, dass die Himmelskörper sich in den letzten Tagen anormal verhalten. In einigen Fällen färben sie sich rot, während sie in anderen überhaupt kein Licht mehr geben. Diese Erscheinungen sind Omen, die aufzeigen, sollen dass das letztendliche göttliche Gericht nahe ist. Dies sind die letzten Vorzeichen vor dem Ende des Weltzeitalters. Wenn Gott Gericht ankündigt, gibt Er den Menschen immer genug Zeit, ihre Sünden zu bereuen und vor den letzten Ereignissen ihr Leben mit Gott noch in Ordnung zu bringen. Jesus Christus hat aufgezeigt, dass wenn wir diese Zeichen sehen, das Ende „noch nicht“ da ist. Mit anderen Worten: Es gibt Vorboten, die auf das letzte Gericht hinweisen, die aber nicht das Gericht selbst sind.

Auffallend ist, dass von den 21 Gerichten im **Buch der Offenbarung** 13 Plagen mit kosmischen Ereignissen zu tun haben. Das sind über 60 %. Das Wort „Apokalypse“ bezieht sich auf eine „Enthüllung“ oder eine Entfernung eines Schleiers von den Augen der Menschen, so dass sich Gott Seiner Schöpfung offenbaren kann. Dies geschieht zunächst nur in kleinen Schritten, die dann aber lawinenartig in einer Reihe von Ereignissen anschwellen, welche schlussendlich in der Wiederkunft von Jesus Christus auf die Erde ihren Höhepunkt erreichen, an dem das Gericht über Gottes Feinde stattfindet.

### **Wie passt Nibiru oder Planet X in diese Gleichung?**

Das Problem mit Nibiru oder dem Planeten X aus biblischer Perspektive ist, dass es dazu keine klare Beschreibung dieses Phänomens in den prophetischen Texten gibt. Bestenfalls haben wir zwei Hinweise auf die Rückkehr von Nibiru in der Bibel. Erstens können wir Nibiru zu den Kräften des Himmels zählen, die in Erschütterung geraten, so wie es Jesus Christus in **Luk 21:25** erwähnt. Wenn die Erde erschüttert wird und die Sterne ihr Licht verlieren usw, dann kann es dafür eine natürliche Erklärung geben, wobei die Ankunft von Nibiru oder Planet X durchaus die Ursache sein könnte.

Das Auftauchen eines interplanetarischen oder interstellaren Körpers, der normalerweise nicht zu unserem Sonnensystem gehört, kann tatsächlich dazu führen, dass unser Planet erschüttert wird. Die Erde würde die Anziehungskraft eines solchen Objektes spüren. Wie bereits erwähnt, geht man davon aus, dass Neptun und Uranus bereits durch die Ankunft von Nibiru oder irgendeines anderen wandernden Objektes in oder in der Nähe

unseres Sonnensystems „gestört“ werden.

Es ist ebenfalls möglich, dass der Name „Wermut“ im **Buch der Offenbarung** sich auf einen Asteroiden, Kometen oder einen anderen Himmelskörper bezieht, der in Zusammenhang mit Nibiru oder Planet X steht.

#### **Offenbarung Kapitel 8, Verse 10-11**

**10 Und der dritte Engel stieß in die Posaune: Da fiel ein großer Stern, der wie eine Fackel brannte, vom Himmel herab und fiel auf den dritten Teil der Flüsse und auf die Wasserquellen; 11 der Name des Sternes lautet ›Wermut‹. Da wurde der dritte Teil der Gewässer zu Wermut, und viele Menschen starben von dem Genuss des Wassers, weil es bitter (= giftig) geworden war.**

Da das Thema Nibiru oder Planet X sehr problematisch ist, weil verlässliche Informationen dazu nur sehr schwer zu finden sind, wollen wir mit den entsprechenden Aussagen in der Kolbrin-Bibel beginnen, uns dann die kosmischen Gegebenheiten anschauen, die zu bestimmten biblischen Ereignissen geführt haben und darin auch die aktuellen Nachrichten einbauen und hinzufügen, die aufzeigen, dass sich alles wiederholt, was sich in dieser Hinsicht in der Vergangenheit der Menschheitsgeschichte ereignet hat, wodurch bestätigt wird, was der König Salomon einst sagte in:

#### **Prediger Kapitel 1, Verse 9-10**

**9 Was gewesen ist, dasselbe wird wieder sein, und was geschehen ist, dasselbe wird wieder geschehen; es gibt nichts Neues unter der Sonne. 10 Kommt (einmal) etwas vor, von dem man sagen möchte: »Siehe, dies hier ist etwas Neues!«, so ist es doch längst dagewesen in den Zeitläufen, die vor uns waren.**

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim <http://endzeit-reporter.org/projekt!>\*